



Ihre Qualifikation

Während der Ausbildung zur Sozialassistentin bzw. zum Sozialassistenten erwerben Sie die erforderlichen beruflichen Kompetenzen für Ihre unterstützenden Tätigkeiten im sozialen Bereich, z. B. in Einrichtungen der Alten-, Behindertenpflege oder Jugendhilfe.

Als Sozialassistent*in ergänzen Sie die Tätigkeiten von Erziehern*innen, Sozialpädagog*innen, Kinderkrankenpflegekräften und Eltern im hauswirtschaftlichen, pflegerischen und erzieherischen Bereich. Dazu gehören oft auch die Hausaufgabenbetreuung und das Anregen zu sinnvoller Freizeitgestaltung.

Oder Sie begleiten unterstützungsbedürftige Menschen bei alltäglichen Handlungsabläufen wie Einkaufen, Zubereitung von Mahlzeiten und Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme, Hilfe bei der Körperpflege sowie Pflege der Wäsche und Wohnung. Sozialassistent*innen sind ebenso Gesprächspartner und leiten mit kreativen Ideen zu Beschäftigungen an.

Alle dafür notwendigen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie grundlegende sozialpädagogische und sozialpflegerische Handlungskompetenzen eignen Sie sich während der zweijährigen Ausbildung an.

Sozialassistent*innen haben zudem in Verbindung mit dem Realschulabschluss die Möglichkeit, direkt im Anschluss an die Ausbildung eine Weiterbildung im Bereich der Fachschule zu Staatlich anerkannten Erzieher*innen oder Heilerziehungspfleger*innen aufzunehmen.

Unsere Fachkompetenz

- Unsere Einrichtung bildet seit Beginn der 90er Jahre sehr erfolgreich im Bereich der sozialpflegerischen Berufe aus.
- Wir sind staatlich anerkannte Berufsfachschule für Sozialwesen (Sozialassistent/in) und für Pflegeberufe sowie staatlich anerkannte Fachschule für Sozialpädagogik (Erzieher*in) und Heilerziehungspflege



Ihre Arbeitsmarktchancen

Staatlich geprüfte Sozialassistentinnen und **Staatlich geprüfte Sozialassistenten** sind Absolvent*innen einer Erstausbildung im sozialen Bereich und werden als Assistent*innen z. B. von Pflegekräften, Erziehern oder Heilerziehungspfleger*innen eingesetzt. Daraus ergeben sich Einsatzmöglichkeiten in Krankenhäusern, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Alten- und Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Behindertenhilfe und des Gesundheits- und Sozialwesens, aber auch in Familien und Privathaushalten. Dort unterstützen sie die jeweiligen Fachkräfte der Einrichtungen und können die ihnen übertragenen Aufgaben des Alltags selbstständig übernehmen. Sie führen pflegerische, sozialpädagogische und hauswirtschaftliche Dienstleistungen aus.

Speziell im Pflegebereich wird allein auf Grund der demografischen Entwicklung die Nachfrage nach solide qualifizierten Helfern weiter wachsen. Attraktiv ist das Berufsbild auch deshalb, weil es den direkten Zugang zu begehrten Fachschulberufen im sozialen Bereich (Erzieher*in und Heilerziehungspfleger*in) ermöglicht.

Unsere Erfolgsbilanz

- Rund 200 Absolventinnen und Absolventen konnten bisher zu einem erfolgreichen Abschluss als Staatlich geprüfte*r Sozialassistent*in geführt werden.

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG

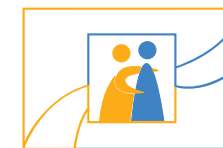
Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH

Staatlich anerkannte Ersatzschulen

- **Fachschule, Fachbereich Sozialwesen**
Heilerziehungspflege, Sozialpädagogik
- **Berufsfachschule für Pflegeberufe**
- **Berufsfachschule für Sozialwesen**
- **Anerk. Weiterbildungseinrichtung gem. SächsGfbWBG**

Stauffenbergstraße 19 Tel.: 03744 18227-0
08209 Auerbach/Vogtland Fax: 03744 18227-2

Infos über uns und unsere Angebote: www.sozialwesen-witt.de



Gemeinnütziges
Schulungszentrum
für Sozialwesen gGmbH
Auerbach

- Ausbildung
- Weiterbildung
- Umschulung

Fachschule, Fachbereich Sozialwesen
Berufsfachschule für Pflegeberufe
Berufsfachschule für Sozialwesen
Staatlich anerkannte Ersatzschulen

Staatlich geprüfte*r Sozialassistent*in

Berufsfachschule für Sozialwesen





Lehrgangsinhalte

SCHULISCHE AUSBILDUNG

Berufsübergreifender Bereich

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Gemeinschaftskunde
- Sport

Berufsbezogener Bereich

- Berufliche Identität und berufliche Perspektiven entwickeln
- Beobachtung als Grundlage sozialen Handelns entwickeln
- Soziale Beziehungen aufbauen und mitgestalten
- An der Gestaltung von Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsprozessen mitwirken
- Die Pflege von Menschen in Gesundheit und Krankheit unterstützen
- Menschen bei der Bewältigung des Alltags unterstützen
- Kulturell-kreative Prozesse begleiten
- Eigene Arbeit strukturieren und organisieren sowie im Team mitarbeiten

Wahlpflichtbereich

Medien und Materialien zu einem Thema eines ausgewählten Arbeitsbereiches anwenden

BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG

Blockpraktika



Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zu dieser Ausbildung ist der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss in Verbindung mit dem Nachweis von Vorkenntnissen in Englisch auf dem Niveau des Realschulabschlusses.

Die Ausbildung kann für Bewerber*innen, die die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife nachweisen, auf Antrag um ein Jahr verkürzt werden. Die Entscheidung ergeht auf der Grundlage eines fachbezogenen 20-minütigen Eignungsgesprächs. Die Entscheidung trifft der Schulleiter.

Die Aufnahme in die Ausbildung erfolgt nach Feststellung der Eignung durch die Berufsfachschule für Sozialwesen der Gemeinnütziges Schulungszentrum für Sozialwesen gGmbH.

Bewerbungsunterlagen

- tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- beglaubigte Kopie des Realschulabschlusses
- Bestätigung der gesundheitlichen Eignung durch den Hausarzt



Termine, Zielgruppe

Ausbildungsort: Auerbach

Beginn: 29. August 2022

Dauer: 2 Jahre

Ferien: Die Ferien entsprechen im Wesentlichen den sächsischen Schulferien.

Abschluss

anerkannte Berufsausbildung mit staatlichem Abschluss als „**Staatlich geprüfte Sozialassistentin**“ bzw. „**Staatlich geprüfter Sozialassistent**“

Kosten

Die Ausbildung ist schulgeldfrei.
Eine Finanzierung über BAföG ist möglich.

Unterkunftsmöglichkeiten

Bei Bedarf vermitteln wir entsprechende Unterkunftsmöglichkeiten.